



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 11. Sitzung vom Mittwoch, 4. Juli 2018, 19:00 bis 22:20 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz: Meyer Verena

Anwesend: Stutz Thomas
Bartlome Bruno
Fischer Niklaus
Hug Mbungu Anita
Mann Alexander
Marti Samuel

Entschuldigt:

Protokoll: Seiler Daniela

Gäste Sarah Hartmann (BSB+Partner), Gundi Klemm (Solothurner Zeitung)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Teil GWP Ortsteil Aetingen - Aetigkofenstrasse
 - a) Information über Vorprüfung
 - b) Beschluss öffentliche Auflage nach Anpassungen
3. Protokollgenehmigung
4. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 20. Juni 2018
5. Aktualisierter Finanzplan (Th. Stutz / V. Meyer)
6. Flurwege (S. Marti)
 - a) Beschluss über den Verkauf von Wegabschnitten an die Grundeigentümer
 - b) Beschluss Musterkaufvertrag und Eintrag im Grundbuch
7. Grundsatzentscheid zum Verbleib im ZV Schwimmbad Messen (alle)
8. Antrag Beitritt Energieregion BE-SO (A. Mann)
9. Beschwerde gegen Zuschlagsverfügung Erschliessungsstrasse Schulhaus Aetingen
 - a) Kompetenz zur Stellungnahme an das Gemeindepräsidium
10. Arbeitsvergabe PWI Drainage Spülen (A. Mann)
11. Signalisation Aetigkofen - Kein Vortritt auf die Britternstrasse - Ansicht Gemeinderat (S. Marti)
12. Mitteilungen

13. Verschiedenes

14. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zu der letzten Sitzung vor der Sommerpause. Anwesend sind auch Sarah Hartmann von BSB und Partner sowie Gundi Klemm der Solothurner Zeitung.

V. Meyer gratuliert dem junggebackenen Vater N. Fischer zur Geburt dessen Sohnes Florian.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Teil GWP Ortsteil Aetingen - Aetigkofenstrasse

a) Information über Vorprüfung

b) Beschluss öffentliche Auflage nach Anpassungen

a) Information über die Vorprüfung

Anlässlich der Sitzung vom 23. Mai 2018 lag das Traktandum Genehmigung des Teil-GWP zur öffentlichen Auflage vor. Erst nach der Sitzung wurde bekannt, dass der Teil-GWP erst noch zur Vorprüfung an das AfU gesandt werden musste. Das Vorprüfungsergebnis ist am 18. Juni 2018 eingetroffen und wurde an BSB + Partner zur Überarbeitung weitergeleitet.

S. Hartmann führt durch die getätigten Änderungen. Im technischen Bericht wurden einige Ergänzungen und Erklärungen zum Hydraulischen Bericht gefordert, welche wunschgemäss ergänzt wurden. Auch beim Plan wurden im Rahmen der Vorprüfung Änderungen und Korrekturen gefordert.

Mit den Anpassungen erachtet das AfU die Planung für recht- und zweckmässig und das Plangenehmigungsverfahren nach § 15ff PBG kann von der Gemeinde ausgelöst werden.

b) Beschluss öffentliche Auflage nach Anpassungen

Antrag

Beantragt wird die Zustimmung zur öffentlichen Auflage während 30 Tagen vom 12. Juli bis am 13. August 2018 des Teil-GWP Ortsteil Aetigen – Aetigkofenstrasse.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die öffentliche Auflage einstimmig.

V. Meyer bedankt sich bei S. Hartmann und verabschiedet sie.

3. Protokollgenehmigung

Th. Stutz möchte, dass im Traktandum 5, Begründungen im 1. Abschnitt der Satz ab «Auch die Gemeinde Buchegg profitiert...» gestrichen wird. Weiter bringt er kleine orthographische Korrekturen an.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 6. Juni 2018 mit 6 Ja Stimmen und einer Enthaltung infolge Abwesenheit.

4. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 20. Juni 2018

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 13. Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 20. Juni 2018 mit 6 Ja Stimmen und einer Enthaltung infolge Abwesenheit.

5. Aktualisierter Finanzplan (Th. Stutz / V. Meyer)

Die Aktualisierung des Finanzplanes wurde nach Abschluss der Jahresrechnung vorgenommen. Der Finanzplan dient als Grundlage für die bevorstehenden Budgetverhandlungen mit den Kommissionen. Th. Stutz führt durch den Finanzplan. Wichtig für die Budgetverhandlungen in den Kommissionen ist, dass die Investitionen kritisch hinterfragt werden und gewisse noch nicht sprachreife Projekte verschoben werden müssen. Es muss möglichst genau festgelegt werden, was im 2019 geplant ist und entsprechend muss das richtige Volumen zur Realisierung eingefügt werden.

Der Investitionsplan wird vorgängig für die Budgetsitzungen an die Kommissionspräsidenten geschickt.

Die Spezialfinanzierungen werden besprochen.

N. Fischer glaubt, dass an einer nächsten Gemeindeversammlung die Frage nach einer Steueranpassung auftauchen wird. Die Jahresrechnungen der letzten 3-4 Jahren konnten immer mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen werden.

Th. Stutz weiss, dass Steuersenkungen immer sehr einfach zu machen sind. Jedoch ist zu bedenken, dass spätere Steuererhöhungen schwierig durchzusetzen sind. Er glaubt eher, dass die Ersatz- und Unterhaltsinvestitionen forciert werden müssen. Das Geld darf nicht verschleudert werden, aber es muss gut geplant investiert werden. Dies ist besser als eine Steuersenkung. Wir haben nach wie vor Nachholbedarf bei Unterhalts-Investitionen.

6. Flurwege (S. Marti)

a) Beschluss über den Verkauf von Wegabschnitten an die Grundeigentümer

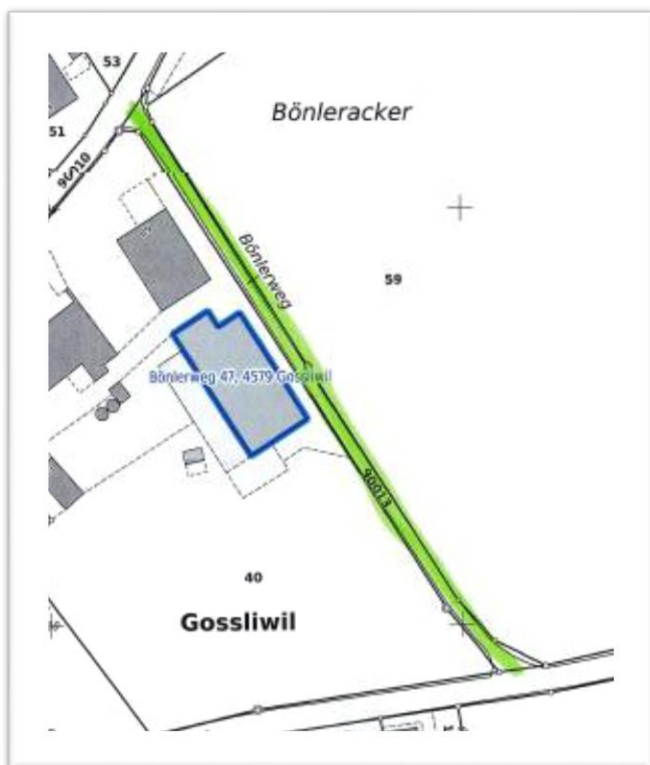
b) Beschluss Musterkaufvertrag und Eintrag im Grundbuch

Das Konzept der Wegreduktion Flurwege wurde zusammen mit den Landwirten, der Verkehrskommission und der Ressortleitung erarbeitet und besprochen. Aufgrund dessen haben sich Interessenten gemeldet, Gemeindestrassen zu kaufen. S. Marti zeigt anhand vorliegender Karten auf, um welche Wege es sich handelt und wer sein Interesse daran bekundet.

Weiter wurde ein Kaufvertrag als Muster erarbeitet. Dieser basiert auf einem bestehenden öffentlichen Kaufvertrag von Hessigkofen, und er wurde mit einem Rückkaufsrecht ergänzt.

a) Beschluss über den Verkauf von Wegen an die Grundeigentümer

Gosslwil, Bönlerweg – Felix Jaggi



Die Strasse Bönleracker wird kaum öffentlich gebraucht. Links und rechts grenzt das Land des Eigentümers Felix Jaggi an die Strasse.

Antrag: S. Marti stellt den Antrag, den Bönlerackerweg an Felix Jaggi aus Gosslwil zu verkaufen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt den Antrag zum Verkauf einstimmig.

Gosslwil, Strasse Nr. 90009 – Benedikt Jaggi



Die Strasse 90009 führt bei Benedikt Jaggi direkt durch den Hof. Gemäss Herrn Jaggi wurde ihm die Strasse von der Alt-Gemeinde enteignet. Er möchte die Strasse nun zurückhaben, jedoch ohne zu bezahlen, da ihm die Strasse

weg genommen wurde ohne Entgelt. Sollte er beweisen können, dass ihm die Strasse ohne Entgelt enteignet wurde, und dass die Gemeinde nie Unterhalt geleistet hat, kann dies bei den bevorstehenden Verhandlungen einfließen.

Antrag: S. Marti stellt den Antrag, die Strasse Nr. 90009 an den Eigentümer Benedikt Jaggi aus Gosswil zu verkaufen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt den Antrag zum Verkauf einstimmig.

Bibern, Strasse Nr. 90113 – Christoph Hauert



Chr. Hauert möchte die Strasse Nr. 90113 vom ersten March an, Richtung Hessigkofen hin kaufen. Chr. Hauert kann diese Strasse als Weideland brauchen. Chr. Hauert und U. Marti – U. Marti gehören die Grundstücke links und rechts unterhalb des ersten Marches – haben bereits zusammen gesprochen und sind sich einig. V. Meyer schlägt vor, dass U. Marti in dem Fall doch den unteren Teil der Strasse kauft. Der Strasse entlang führt ein eingedohlter Bach, der Bieltschenbach. Dieser Bach bzw. diese Leitung bleibt auch nach dem Verkauf der Strasse in öffentlicher Hand. Es muss zwingend im Vertrag erwähnt werden, dass **das Zugangsrecht zum Bach bestehen bleibt und dass keine Entschädigung für das Durchleitungsrecht bezahlt wird.**

S. Marti stellt den Antrag, dass dieser Weg nur verkauft wird, wenn beide Eigentümer kaufen. Ansonsten müsste man neu verhandeln. Sollte U. Marti diesem Kauf nicht zustimmen, muss das Durchgangsrecht über die Parzelle von Chr. Hauert gelöscht werden. Diese Löschung muss im Vertrag vermerkt sein und von U. Marti unterschrieben werden.

Antrag

1. Priorität: Verkauf des Weges, wenn beide Parteien kaufen. U. Marti und Chr. Hauert
2. Priorität: der Verkauf des Weges an Chr. Hauert nur, wenn U. Marti auf das Durchgangsrecht ab dem Grundstück von Ch. Hauert verzichtet.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst beide Prioritäten bzw. Varianten einstimmig.

b) Beschluss Musterkaufvertrag und Eintrag im Grundbuch

A. Hug bemängelt, dass der Kaufpreis beim Rückkaufsrecht gleich bleiben soll wie heute. S. Marti erklärt, dass dies bei Landwirtschaftsland Usus ist, es handelt sich hierbei nicht um ein Spekulationsobjekt. Teuerung wird beim Landwirtschaftsland nicht berücksichtigt. Bei extremen Veränderungen im Falle eines Rückkaufes wird im Zweifelsfall die Einschätzung des kantonalen Steueramtes massgebend sein.

Der Punkt 5.1 «Weg Recht» kann gekürzt werden. Es bleiben lediglich zwei Passagen bestehen. Der Gemeinderat einigt sich auf den Verkaufspreis von CHF 10.-.

Die Gemeindeverwaltung wird die drei Kaufverträge anpassen und vorbereiten, anschliessend wird mit den möglichen Käufern über den Vertrag verhandelt. Sobald der Vertrag unterschrieben ist, wird der Eintrag im Grundbuch beantragt.

7. Grundsatzentscheid zum Verbleib im ZV Schwimmbad Messen (alle)

B. Bartlome hat als Diskussionsgrundlage eine Kostenzusammenstellung erstellen lassen. V. Meyer bemängelt, dass die Kosten so nicht vergleichbar sind. Die Badis Mühledorf und Messen können nicht direkt miteinander verglichen werden. Messen ist viel grösser als Mühledorf und verfügt dementsprechend über eine grössere Infrastruktur, welche auch höhere Kosten verursacht.

B. Bartlome finde es nicht richtig, dass die Kinder von Lüterkofen und aus der Gemeinde Buchegg alle gratis in die Badi Mühledorf dürfen und in Messen profitieren die Kinder «nur» von einem vergünstigten Eintritt oder einem Gratisertritt mit der Schule. Und auch hier nur die Kinder aus Aetingen und Brittern, da wir im Zweckverband nur mit diesen zwei Dörfern angeschlossen sind. Würde man aber eine Vergünstigung für alle Ortsteile anstreben, müssten auch alle Dörfer finanziell im Zweckverband einbringen und die Kosten würden dann mit einem neuen Einwohner Schlüssel verteilt. Es stellt sich mehr die Frage, ob man überhaupt noch gewillt ist die Mitgliedschaft im Zweckverband Badi Messen aufrecht zu erhalten. Es handelt sich hierbei sicher um eine Solidaritätsfrage.

Es liegt nicht im Sinne von B. Bartlome hier zu sparen, er möchte anstreben, dass alle gleichbehandelt und gleichberechtigt werden. S. Marti schlägt vor mit Messen zu verhandeln. Er glaubt, dass der Betrag an Messen zu hoch ist für den Nutzen von «nur» rund 20 Kindern aus Aetingen und Brittern. S. Marti schlägt vor, die Mitgliedschaft zu kündigen, der Badi Messen einen jährlichen Solidaritätsbeitrag von CHF 5'000 bezahlen und aushandeln, dass die Kinder von Aetingen und Brittern ein Gratisabo von der Gemeinde bezahlt erhalten.

Es stellt sich klar die Frage des kulturellen Angebotes. Ist die Gemeinde dazu bereit zwei Badis zu unterstützen. Vielleicht sollte man auch einen Zusammenschluss beider Badis anstreben oder diskutieren.

B. Bartlome hat auch noch abgeklärt, was ein Beitritt in den Badiverbund bringen würde. Mit dem Jahresbeitrag von CHF 50.- kann mitbestimmt werden, welche Vergünstigungen für die Badi gewährt werden, so wie eine Art Rabattkarte. Ein Eintritt in den Badiverbund bringt vor allem zusätzliche Kosten. Er schlägt aber vor, mit Messen Verhandlungen anzustreben, und für die Kinder von Aetingen und Brittern ein Gratisabo auszuhandeln. Somit könnten für alle die gleich fairen Bedingungen geschaffen werden.

Folgende beide Anträge stehen zur Abstimmung:

- 1) Verbleib im Zweckverband Schwimmbad Messen mit Aushandlung Gratis Abo für die Kinder von Aetingen und Brittern.
- 2) Austritt aus dem Zweckverband Schwimmbad Messen, Bezahlung eines jährlichen Solidaritätsbeitrages von CHF 5'000 und Finanzierung der Badeabos in Messen der Kinder aus Aetingen und Brittern durch die Gemeinde Buchegg.

Beschluss

Antrag 1: 4 Stimmen, Antrag 2: 3 Stimmen. Der Gemeinderat genehmigt den Antrag 1.

Th. Stutz wird die Verhandlungen mit Messen übernehmen.

8. Antrag Beitritt Energieregion BE-SO (A. Mann)

Ausgangslage

Der Verein Energieregion Bern-Solothurn wurde 2011 gegründet, mit dem Ziel **den regionalen Energieverbrauch zu senken und die lokal produzierte, erneuerbare Energie zu erhöhen.**

Mitglieder in dem von der Elektra Jegenstorf injizierten Verein sind Gemeinden und Stromversorger aus dem Kanton Bern und Solothurn. www.energieregion-be-so.ch/

Seit der Gründung dabei sind die beiden ehemaligen Gemeinden Aetingen und Brügglen. Somit ist die Gemeinde Buchegg heute nur anteilmässig Mitglied der Energieregion BE-SO.

Der Vereinsbeitrag wurde durch eine Konzessionsabgabe auf der Basis des bezogenen Stroms berechnet und beträgt für unsere Gemeinde (Aetingen und Brügglen) im 2018 CHF 1'221.50

Die Mitgliedsgemeinden und deren Einwohner wurden vom Verein mit Fördermittel bei entsprechenden Aktionen zur Energie Optimierung unterstützt. Damit nun alle Einwohner von Buchegg von diesen Aktionen und Beratungen profitieren können, muss der Vereinsbeitrag neu berechnet werden. Dazu wird der Stromverbrauch in den restlichen Dörfern von der Gebnet jährlich geliefert.

An seiner ordentlichen Delegiertenversammlung vom letzten Montag, 25. Juni 2018 hat nun die Energieregion BE-SO beschlossen, dass diese Erweiterung der Mitgliedschaft auf alle Einwohner von Buchegg möglich ist, trotzdem diese den Strom nicht von der Elektra Jegenstorf beziehen.

Der neu berechnete Jahresbeitrag für die Gemeinde Buchegg würde somit ab dem Jahr 2019 neu CHF 5'063.50 betragen.

Weiteres Vorgehen:

Der Gemeinderat bewilligt den Beitritt der gesamten Gemeinde Buchegg zum Verein Energieregion BE-SO damit alle Einwohner von den Förderaktionen profitieren können.

Die anlässlich der GR Sitzung vom 24. April 2018 bestimmte Arbeitsgruppe wird für das Jahr 2019 dem GR Vorschläge unterbreiten, welche Massnahmen zur Energieoptimierung gefördert werden sollen.

Antrag

A. Mann beantragt dem Gemeinderat die Zustimmung des Beitrittes zum Verein Energieregion BE-SO und Bezahlung des Betrags von rund CHF 5'063.50.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Beitritt einstimmig

9. Beschwerde gegen Zuschlagsverfügung Erschliessungsstrasse Schulhaus Aetingen a) Kompetenz zur Stellungnahme an das Gemeindepräsidium

Nicht öffentliches Traktandum

10. Arbeitsvergabe PWI Drainage Spülen (A. Mann)

Ausgangslage

Nachdem in den Jahren 2016/17 bereits ein PWI Projekt in den Dörfern Mühledorf und Gossliwil erfolgreich durchgeführt werden konnte, hat die WEKO beschlossen ein weiteres Projekt für die Drainagen der Dörfer Aetingen, Kyburg/Buchegg, Brügglen und Tscheppach zu lancieren. Damit wären alle Drainagen in den der ganzen Gemeinde Buchegg für die nächsten 10 – 15 Jahre saniert.

Für das Projekt ist mit einem Gesamtaufwand von ca. CHF 210'000 zu rechnen und die Kosten sollen über drei Jahre verteilt werden. Für dieses Projekt wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017 ein Rahmenkredit von CHF 210'000 beschlossen und der Gesamtaufwand auf die Jahre 2018 – 20 verteilt. Im Budget 2018 ist somit eine 1. Tranche von CHF 70'000 enthalten. Die Umsetzung der 2. + 3. Tranche von je CHF 70'000 ist im Jahre 2019 bzw. 2020 vorgesehen.

Auch dieses PWI Projekt wird voraussichtlich vom Kanton und Bund unterstützt. Es kann mit Beiträgen von ca. CHF 75'000 (35 %) gerechnet werden. Ein Subventions-Antrag ist auf Vorschlag der WEKO (Verfasser Ch. Ledermann) an das Amt für Landwirtschaft eingereicht worden. Die Zusicherung fehlt noch.

Zur Offert Stellung wurden vier für diese Arbeiten spezialisierte Firmen eingeladen. Fristgerecht sind folgende Angebote eingegangen:

Gebr. Jetzer AG, Schnottwil,	Total, inkl. MWSt	CHF	102'469.00
Bolliger AG, Grenchen	Total, inkl. MWSt	CHF	112'338.45
KFS AG, Oensingen	Total, inkl. MWSt	CHF	315'889.70

Die WEKO hat an der Sitzung vom 15. Mai 2018 beschlossen, diese Arbeiten der Firma Gebr. Jetzer AG, Schnottwil, zu vergeben.

Projekt wird erst im November / Dezember gestartet. Und die Planwerke werden bei der Ausführung entsprechend ergänzt. Das Projekt gilt als präventive Massnahme, die Rückvergütung wird erst nach Abschluss des Projektes erfolgen.

Antrag

A. Mann beantragt den Auftrag an die Firma Gebr. Jetzer AG zum gesamt Preis von CHF 102'469.00 zu vergeben mit dem Vorbehalt zur Ausführung in drei Etappen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

11. Signalisation Aetigkofen - Kein Vortritt auf die Britternstrasse - Ansicht Gemeinderat (S. Marti)

H. Berchtold vom Amt für Verkehr und Tiefbau vom Kanton Solothurn teilte V. Meyer auf dem Mail Weg mit, dass die Sanierungsarbeiten an der Britternstrasse mit dem Einbau des Deckbelages Ende Juni abgeschlossen wurden. Nun geht es darum die richtige Signalisation- und Markierung zu veranlassen. Dazu möchte H. Berchtold gerne die Meinung der Gemeinde Buchegg mit einbeziehen. Es ist vorgesehen, dass die bestehende STOP Signalisation wieder angebracht wird. Auf die Markierung von Mittelinseln wird verzichtet. Weiter soll die Gemeinde entscheiden, ob bei allen Einfahrten in die Britternstrasse die Signalisation «kein Vortritt» gewünscht wird.

S. Marti hat mit H. Berchtold telefoniert und festgestellt, dass innerorts Rechtsvortritt war. Das wird jetzt abgeändert. S. Marti ist der Meinung, dass dies auch so signalisiert wird. Auf die Mittellinie sollte verzichtet werden, da die Strasse zu wenig breit ist. Es muss unbedingt eine klare Situation geschaffen werden.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Strassenvorschriften im Gemeindegebiet vereinheitlicht werden sollten. N. Fischer strebt ein Gesamtkonzept für die Gemeinde an. V. Meyer ist sicher, dass es in der Kantonsland liegt wie dies gehandhabt wird, schlägt aber vor, dass jemand vom Kanton in den Gemeinderat eingeladen wird um die Situation zu analysieren und diskutieren.

S. Marti schaut mit H. Berchtold und wird ihn und den zuständigen Vertreter im Amt für Verkehr und Tiefbau am Mittwoch, 29. August 2018 in den Gemeinderat einladen. Aufgrund dessen, dass am 29. August bereits externe Leute angemeldet sind, wird der Sitzungsstart um eine halbe Stunde auf 18.30 Uhr vorverschoben.

12. Mitteilungen

- **Nicht öffentliches Traktandum**

13. Verschiedenes

- V. Meyer verteilt diverse Einladungen
- An der Sitzung vom 15. August sind die Delegierten des Schulverbandes bezüglich der Statutenänderung eingeladen.
- Der Fusionsvertrag der Spitex sowie die Statuten werden am gleichen Sitzungstag dem Gemeinderat zur Stellungnahme vorgelegt.
- V. Meyer wünscht allen eine schöne Sommerpause.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 15. August 2018 um 19 Uhr statt.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 5. Juli 2018